



Jahresbericht 2016

Aktivitäten des Vereins

Hand in Hand for the Gambia e.V.

Ansprechpartnerin:

Tanja Girke (1. Vorsitzende)

Watfordstraße 12b, 55122 Mainz

Telefon: 0170-8928025

E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com

Internet: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

Inhalt

Vorwort	4
Reis für Paten-Familien.....	5
Solaranlagen für Schulen – Spendenkampagne	7
Weihnachts-Aktion für besseres Schulessen	8
Schulpakete für Patenkinder übergeben	9
Schuljahr startet mit Spende von Unterrichtsmaterial.....	10
Weltbildungstag / Pressemitteilung	11
Presseartikel: Ein Stück Zukunft für die Kinder.....	15
Info-Aktion zum Tag des afrikanischen Kindes.....	17
Zehn neue Patenkinder erhalten Schulpaket.....	20
Verbesserte Ausstattung für Schule in Ndungu Kebbeh.....	22
Schulen durch weiteren Verkauf unterstützt	23
Verkaufsaktion für Projektschulen	24

Bücher für die Bibliothek und Sportgeräte	25
Presseartikel: Schulbesuch als Geschenk: Verein „Hand in Hand for the Gambia“ will Kindern eine Perspektive geben	27
12-jährige Jankey kann wieder in die Schule	29
Schulmaterial für Patenkinder überreicht.....	30
Erste Patenschaften sind vermittelt	32
Kontakt.....	33

Vorwort

Der Verein „Hand in Hand for the Gambia“ wurde am 25.04.2015 von sieben Mainzer/innen gegründet mit dem Ziel, die Bildungschancen für Kinder und Jugendliche in Gambia zu verbessern. Ende August 2015 war der Verein beim Amtsgericht Mainz registriert. Im Oktober haben wir mit den Partnern vor Ort die Unterstützung von drei Schulen im ländlich geprägten Norden Gambias vereinbart.

Jetzt konnte unsere Arbeit wirklich beginnen! Unsere Arbeit, das heißt im Kern: die finanzielle Förderung von Schulen und die Vermittlung von Patenschaften für Kinder und Jugendliche aus besonders bedürftigen Familien, die ansonsten keine Chance auf einen Bildungsweg haben. Nach der grundlegenden Aufbauarbeit in 2015 stellt das Jahr 2016 somit das erste tatsächliche Vereinsjahr dar.

Wir haben in 2016 unsere Aktivitäten an den drei Projektschulen gestartet und zahlreiche Patenschaften vermittelt. Den Schulen wurde umfangreiches Schulmaterial für den Unterricht zur Verfügung gestellt sowie Unterstützung bei der Verbesserung ihrer Ausstattung. Damit konnten wir die Qualität des Unterrichtes und die Lernbedingungen deutlich verbessern. Die Patenkinder wurden mit Schulmaterial ausgestattet wie Bücher, Hefte etc., die Schulgebühren wurden übernommen, sowie Schuluniformen, Rucksäcke und Schuhe angeschafft.

Auch haben wir z.B. öffentlichkeitswirksame Aktionen in der Mainzer Innenstadt veranstaltet, um auf das Thema „Bildung in Afrika“ aufmerksam zu machen. Im Folgenden werden die Aktivitäten in 2016 im Einzelnen dargestellt.



Tanja Girke

1. Vorsitzende Hand in Hand for the Gambia e.V.



Reis für Paten-Familien - Weihnachtsaktion

(17.01.2017) Den Familien der Patenkinder des Vereins wurden am 16.01.2017 Reissäcke übergeben. Der Verein hatte im Dezember die Paten angeschrieben und die Spende von einem Sack Reis für die Familie des Patenkindes vorgeschlagen.

Es sind so viele Spenden eingegangen, dass schließlich alle Paten-Familien einen Sack Reis bekommen konnten. Wenn auch etwas verspätet, kommt damit ein schönes Weihnachtsgeschenk in die Familien.

Denn Grundnahrungsmittel sind in Gambia teuer. Ein Sack Reis kostet umgerechnet etwa 30 Euro. Der Monatsverdienst eines durchschnittlichen Gambiers liegt bei etwa 50 Euro. Die Reisspende ist somit eine wirkliche Unterstützung für die Familien.

Unser Dank geht auch an die Helfer vor Ort Alie Njie, Salifu Camara und Kebba Sanneh für den Einkauf, Transport und die Verteilung der Reissäcke.



Fotos: Patenkinder mit Ihren Familien bei der Übergabe der Reissäcke am 16.01.2017.



Solaranlagen für Schulen – Spendenkampagne

(28.12.2016) Der Verein hat eine Kampagne zur Gewinnung von Spenden gestartet, um den Bau von zwei Solaranlagen an den Projektschulen zu finanzieren. Die Projektschulen in Prince und Chamen haben bisher keinen Zugang zu Elektrizität. Das bedeutet: In den durch die Bauweise bedingt relativ dunklen Räumen gibt nicht nur kaum Tageslicht, sondern auch kein elektrisches Licht. Auch können z.B. keine Computer genutzt werden. Das soll sich mit der Installation von Solaranlagen nun ändern.

Mit einer Solaranlage wären die Schulen vom Stromnetz unabhängig und könnten 365 Tage im Jahr kostengünstig und umweltfreundlich mit Elektrizität versorgt werden. Die Anschaffung und Installation kostet pro Schule umgerechnet ca. 3.000 Euro. Insgesamt wären für die Umsetzung des Vorhabens entsprechend ca. 6.000 Euro erforderlich.

Bei der Umsetzung des Projekts sind wir auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Über eine breit angelegte Ansprache von Firmen sollen Spenden akquiriert werden. Das Exposé zum Projekt „Solaranlagen für zwei Schulen“ können Sie hier herunterladen: [expose-solaranlagen](#)

Foto: Das Gebäude der Projektschule in Chamen. hier gibt es bisher keinen Strom.



Weihnachts-Aktion für besseres Schulessen

(26.12.2016) Am 22.12. veranstaltete der Verein eine Weihnachts-Aktion zugunsten der Projektschulen in der Mainzer Innenstadt. Thema war das Armutsgefälle zwischen der Nord- und Südhalbkugel. Passanten konnten das sogenannte Welt-Verteilungsspiel machen. Ziel war es auf die Notsituation der Menschen in vielen Regionen der Erde aufmerksam zu machen und über Hintergründe der Flüchtlingsproblematik zu diskutieren. Es wurden Weihnachtsplätzchen verteilt, die von Kindertagesstätten in Mainz gesponsert wurden. Mit dem Erlös soll der an einer der drei Projektschulen des Vereins durch eine verbesserte Bewirtschaftung des Schulgartens das tägliche Schulessen aufgewertet werden. Die Schulkinder erhalten bisher nur Reis aus dem World Food Programme der UN.

Titelbild: Schülerin, Tanja Girke, Koray Karabiyik, Lamin Bojang (v.l.n.r.) unten: Infostand und Team



Schulpakete für Patenkinder übergeben

(19.09.2016) Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres haben alle Patenkinder des Vereins ein Schulpaket erhalten. Dieses enthält:

- Unterrichtsmaterial und Bücher
- eine Schuluniform
- ein Paar Schuhe
- die Schulgebühren

Jedes Patenkind erhält zum Beginn des Schuljahres ein Schulpaket. So wird Kindern aus besonders armen Familien der Zugang zur Schulbildung ermöglicht. Die Familien werden entlastet, da sie für die Unterrichtsmaterialien nicht aufkommen müssen. Alle Materialien werden vor Ort gekauft, die Uniformen werden vor Ort geschneidert. So wird die Wirtschaft vor Ort gestärkt.



Schuljahr startet mit Spende von Unterrichtsmaterial

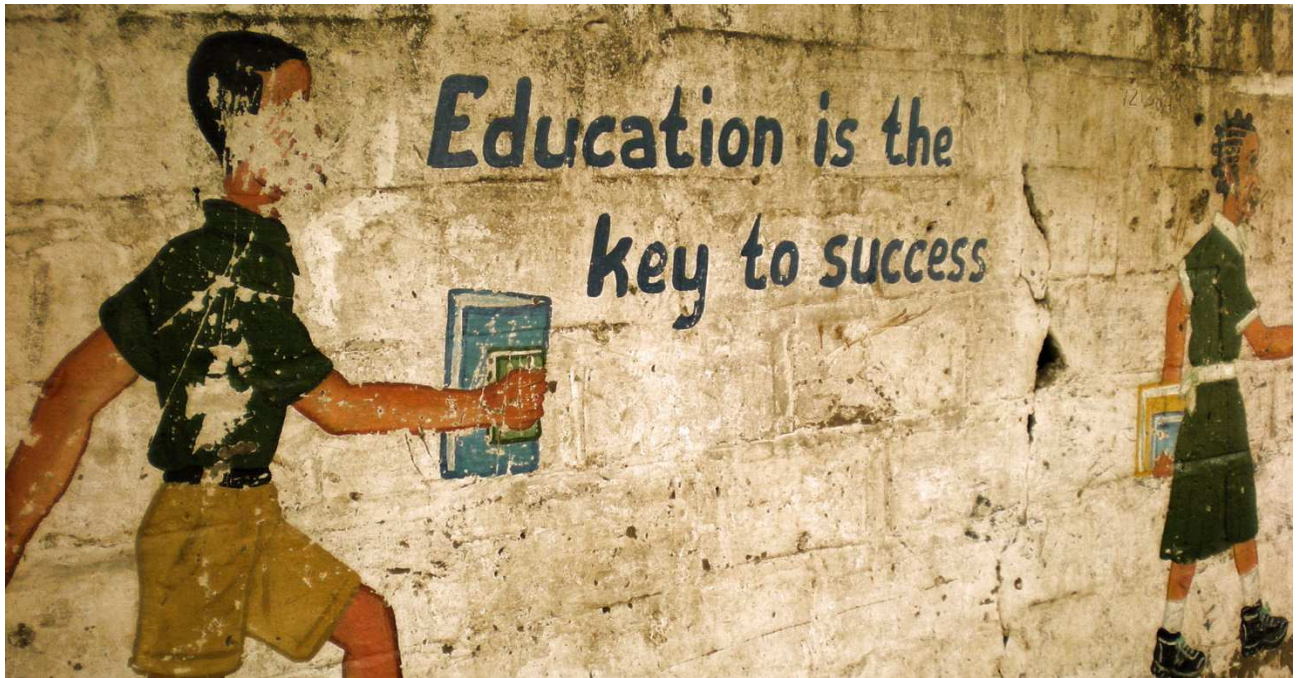
(18.09.2016) Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres hat die Projektschule in Prince umfangreiches Schulmaterial erhalten. Darunter u.a.

- Unterrichtsmaterial für die Lehrkräfte
- Tische und Stühle für die Bibliothek und die Unterrichtsräume
- Wassercontainer
- Bücher für den Unterricht
- Unterrichtsmaterial für die Schüler wie Hefte, Stifte usw.
- Tafeln und Zubehör
- Sportgeräte

Mit den Materialien kann die Gestaltung des Unterrichts an der Vor- und Grundschule deutlich verbessert werden. Darüber hinaus erhalten alle Patenkinder an den drei Projektschulen Schuluniformen, Bücher und Schulmaterialien für das neue Schuljahr. Alle Materialien werden vor Ort eingekauft, um die lokale Wirtschaft zu stärken.

Weitere Vorhaben sind geplant. So soll z.B. an den Projektschulen mithilfe von Solaranlagen der Zugang zu Elektrizität gesichert und Computer angeschafft werden.

„Die Spende kam zu einem Zeitpunkt, zu dem die Schule dringend Hilfe brauchte“, sagte Salifu Camara, einer der leitenden Lehrer der Schule und bedankte sich bei allen Paten und Spendern. Besonderer Dank seitens des Vereins geht an die Lehrer vor Ort Salifu Camara, Alie Njie und Kebba Sanneh für die gute Organisation der Aktion.



Weltbildungstag / Pressemitteilung

(08.09.2016) Anlässlich des Weltbildungstages am 8. September hat der Verein auf die Bedeutung der Alphabetisierung hingewiesen. Mehr Informationen entnehmen Sie bitte im Folgenden der Pressemitteilung.



Hand in Hand for the Gambia e.V.
Watfordstr. 12b, 55122 Mainz
Tanja Girke (1. Vorsitzende)
Telefon: 0170-8928025
E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com
Internet: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

Mainz, 7. September 2016

Pressemitteilung

„Bildung schafft Bleibeperspektiven / Bilanz nach einem Jahr „Hand in Hand“

Anlässlich des Weltbildungstages am 8. September erinnert der Verein „Hand in Hand for the Gambia“ an die Bedeutung von Alphabetisierung. „Lesen und Schreiben zu können ist die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und der Schlüssel für Entwicklung. In vielen Regionen der Welt ist der Zugang zur Bildung jedoch noch immer ein Privileg“, sagte die Vorsitzende des Vereins, Tanja Girke.

Laut der UNESCO können weltweit etwa 780 Millionen Menschen nicht lesen und schreiben. Fast 67 Millionen Kinder besuchen keine Grundschule. Über 40% aller Kinder weltweit, die keinen Zugang zur Schulbildung haben, leben in Afrika.

Der in Mainz ansässige Verein Hand in Hand for the Gambia e.V. hat sich vor einem Jahr gegründet mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen in dem westafrikanischen Land Gambia den Zugang zur Schulbildung zu ermöglichen. Dies geschieht über die Förderung von Schulen sowie die Vermittlung von Schülerpatenschaften.

„Wir haben in dem einen Jahr die Strukturen geschaffen, um effektiv und gezielt zu helfen. Es wurde eine solide Zusammenarbeit zu drei Projektschulen aufgebaut, außerdem konnten zahlreiche Schülerpatenschaften vermittelt werden“, so Girke.

Jedes Patenkind erhalte neben den Schulgebühren jährlich Bücher und Schulmaterial, eine Schuluniform sowie finanzielle Hilfe für medizinische Behandlungen, falls notwendig. „Mit unseren Projekten wollen wir konkret einen Beitrag dazu leisten, dass junge Menschen in ihrem Heimatland eine Perspektive finden und nicht vor Armut und Not fliehen müssen“, so Girke.

So wurden zum Start des neuen Schuljahres Spendengelder für umfangreiches Schulmaterial an drei Schulen eingesetzt. Mit öffentlichen Aktionen wirbt der Verein für die Unterstützung von Kindern durch eine Patenschaft. Am 8.10.2016 wird es erneut zugunsten der Projektschulen einen Second-Hand-Verkauf in Mainz geben. Geplant ist außerdem ein Fond, aus dem Ausbildungsplätze in Gambia finanziert werden sollen.

„Damit wir die Arbeit für Schulkinder in Gambia weiter ausbauen können, sind wir auf die Unterstützung von Sponsoren und Paten angewiesen“, betonte Girke. „Jede Hilfe ist herzlich willkommen - egal ob finanziell, mit Manpower, oder indem für die Arbeit des Vereins geworben wird.“

**Kontaktadresse für Patenschaften /
Spenden**

Hand in Hand for the Gambia e.V.
Watfordstr. 12b, 55122 Mainz
Tanja Girke (1. Vorsitzende)
Telefon: 0170-8928025
E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com
Web: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE59550205000001445000



Presse berichtet über den Verein

(18.06.2016) Die Mainzer Allgemeine Zeitung hat in ihrer Ausgabe vom 17. Juni über die Vereinsaktion anlässlich des Internationalen Tages des afrikanischen Kindes berichtet. Den Presseartikel können Sie im Folgenden nachlesen:

Nachrichten Mainz 17.06.2016

Ein Stück Zukunft für die Kinder



Zum Internationalen Tag des afrikanischen Kindes informierte der Verein „Hand in Hand“ die Bürger auf dem Neubrunnenplatz – unter anderem mit einer Bodenzeitung. Foto: hbz/Judith Wallerius

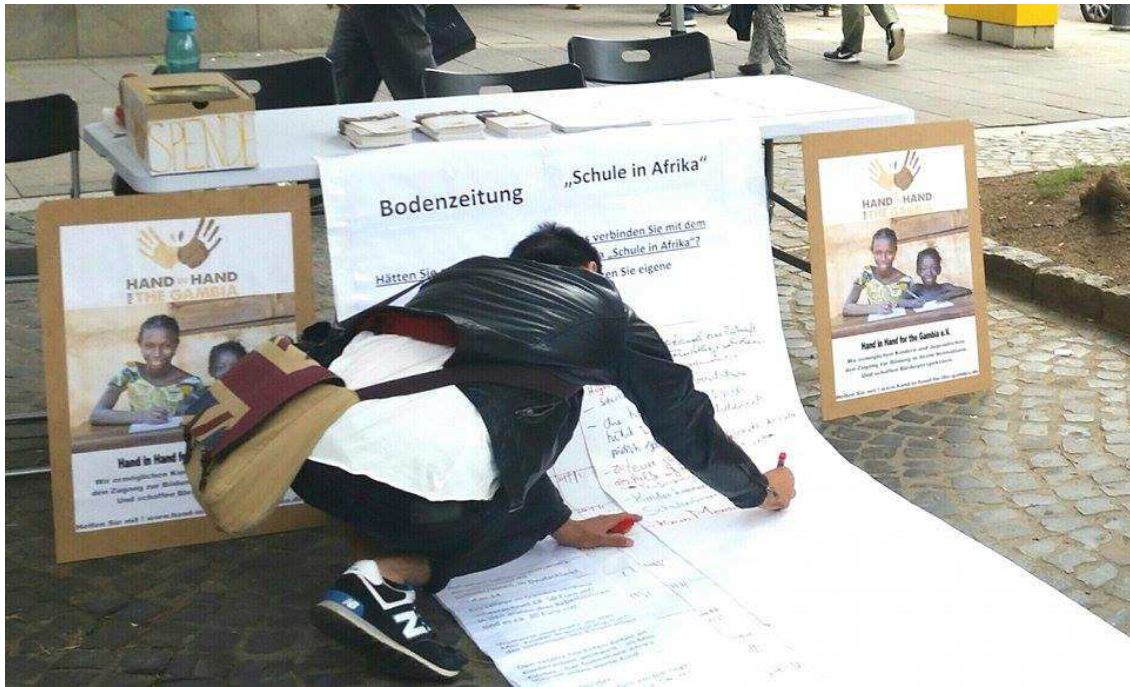
Von Oliver Schäfer

GAMBIA Verein „Hand in Hand“ wirbt für Paten, um Schulausbildung im südlichen Afrika zu ermöglichen

MAINZ - „Rund 30 Millionen Kinder in Afrika südlich der Sahara besuchen keine Grundschule. Ein Lehrer verdient in Gambia umgerechnet circa 50 Euro monatlich.“ Diese Informationen präsentiert der Verein „Hand in Hand for the Gambia“ auf einer Bodenzeitung am Neubrunnenplatz. Der Verein macht mit einem Info-Stand unter dem Motto „Bildung schafft Perspektiven!“ auf das große Bildungsproblem im südlicheren Teil Afrikas aufmerksam. Anlass der Aktion ist der internationale Tag des afrikanischen Kindes. Dieser Tag wurde 1991 von der Afrikanischen Union initiiert. Er soll an die Schüler erinnern, die 1976 bei einer Demonstration gegen die Apartheid in Südafrika von Polizisten getötet wurden.

Der Verein unterstützt auf zwei Wegen die dortigen Einwohner. Zum einen werden drei lokale Schulen im Norden Gambias finanziell unterstützt, damit diese Unterrichtsmaterialien, Tische und Stühle anschaffen können. Der andere Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Schülerpatenschaften. „Wir haben dazu Kontakt mit den Lehrern aufgenommen, die uns über den Zustand dort berichten“, sagt die Vorstandsvorsitzende von „Hand in Hand“, Tanja Girke. Pro Schuljahr übernehmen die Paten die Kosten für Schulgebühren, Bücher und Schuluniformen, damit diese überhaupt in die Schule gehen können. „Jährlich kostet eine Patenschaft etwa 120 Euro“, erklärt Tanja Girke. Das reiche aus, um die Schülerinnen und Schüler grundlegend zu unterstützen. Sollten die Kinder krank werden, würden sie zusätzliche Unterstützung bekommen.

Bei der Aktion stellt der Verein nun Info-Materialien bereit und möchte dabei die Mainzerinnen und Mainzer miteinbeziehen. Neben der Bodenzeitung stellen die Mitarbeiter einen Bücherturm auf mit dem Hinweis, dass keines der Bücher von afrikanischen Kindern gelesen werden könnte. Erfolge konnte der Verein bereits erzielen: „Seit unserer Gründung im Herbst 2015 konnten wir mehr als 30 Patenschaften vermitteln“, sagt Girke.



Info-Aktion zum Tag des afrikanischen Kindes

(17.06.2016) Am 16. Juni haben wir anlässlich des Internationalen Tages des afrikanischen Kindes in der Mainzer Innenstadt eine Infoaktion veranstaltet. Ziel der Aktion war es, auf das Bildungsdefizit in Afrika aufmerksam zu machen. Weitere Informationen sowie Hintergründe zu dem Gedenktag entnehmen Sie bitte im Folgenden der Pressemitteilung.





Hand in Hand for the Gambia e.V.
Watfordstr. 12b, 55122 Mainz
Tanja Girke (1. Vorsitzende)
Telefon: 0170-8928025
E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com
Internet: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

Mainz, 16.Juni 2016

Pressemitteilung

„Bildung ist der Schlüssel für Entwicklung“

In keinem anderen Teil der Erde sind die Bildungschancen so gering und die Analphabetenrate so hoch wie in Subsahara-Afrika. Anlässlich des Internationalen Tages des afrikanischen Kindes 2016 setzte der Verein Hand in Hand for the Gambia e.V. daher Bildung als Schwerpunktthema. Unter dem Motto "Bildung schafft Perspektiven!" fand heute in Mainz eine Info-Aktion statt, bei der u.a. eine Bodenzeitung zum Thema „Schule in Afrika“ erstellt wurde.

„Die afrikanische Jugend hat riesiges Potenzial, aber die Probleme sind nach wie vor groß. Jährlich werden in Afrika südlich der Sahara 35 Millionen Kinder geboren. Viele von ihnen werden als Soldaten oder Schwerarbeiter ausgebeutet und können nicht zur Schule gehen oder es fehlt schlicht das Geld für Schulmittel. Vor allem Armut spielt eine große Rolle“, erklärte die Vereinsvorsitzende Tanja Girke.

Der Verein wolle mit seiner Arbeit einen Beitrag leisten, damit das Potenzial, das in der Jugend steckt, auch genutzt werden könne, so Girke. Gleichzeitig könne gute Bildung Perspektiven schaffen und Fluchtursachen entgegenwirken.

Der internationale Tag des afrikanischen Kindes wurde 1991 von der Afrikanischen Union initiiert. Er soll an Schüler erinnern, die am 16. Juni 1976 bei einer Demonstration gegen die Apartheid in Südafrika von Polizisten getötet wurden.

Der Verein Hand in Hand for the Gambia e.V. wurde 2015 gegründet. Er ermöglicht Kindern und Jugendlichen in Gambia den Zugang zur Schulbildung. Dies geschieht über die Unterstützung von drei Schulen im Norden Gambias sowie die Vermittlung von Schülerpatenschaften.



Zehn neue Patenkinder erhalten Schulpaket

(05.06.2016) Zehn neue Patenkinder haben am 02.06.2016 ein Schulpaket erhalten. Das Paket enthielt:

- Bücher und Unterrichtsmaterialien
- ein Paar Schuhe
- eine Schultasche

Folgende Schülerinnen und Schüler wurden bei der Aktion berücksichtigt:

- Hoja Keita, Schule Prince, Klasse 2
- Alieu Cham, Schule Chamen, Klasse 6
- Alieu Touray, Schule Chamen, Klasse 2
- Adam Jeng, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 5
- Fatou Nyang, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 5
- Baboucarr O Joof, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 7
- Biran Jobe, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 7
- Yama Joof, Schule, Schule Prince, Klasse 4
- Baboucarr A Joof, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 7
- Modou Bahayoko, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 5

Die Schüler Baboucarr A Joof und Modou Bahayoko haben bisher keinen Paten. Ihnen wurde das Material durch den Verein gezahlt. **Sie suchen dringend Unterstützung durch eine Patenschaft.** Mit dem Schulpaket werden den Patenkindern regelmäßig alle notwendigen Materialien für den Unterricht zur Verfügung gestellt. Die Patenkinder erhalten außerdem die Schulgebühren, eine Schuluniform sowie finanzielle Hilfe für medizinische Behandlungen, falls erforderlich. Herzlicher Dank geht an die neuen Patinnen und Paten.

Das obere Foto zeigt die Patenkinder Adam Jeng und Hoja Keita.

Unten: Fotos von der Übergabe des Schulmaterials.





Verbesserte Ausstattung für Schule in Ndungu Kebbeh

(05.06.2016) Die Projektschule in Ndungu Kebbeh hat am 02.06.2016 umfangreiches Schulmaterial erhalten. Darunter u.a.

- Unterrichtsmaterial für die Lehrkräfte
- Stühle
- Wassercontainer
- Bücher für den Unterricht
- Unterrichtsmaterial für die Schüler wie Hefte, Stifte usw.
- Tafeln und Zubehör
- Sportgeräte

Mit den Materialien kann die Gestaltung des Unterrichts an der Grund- und Juniorschule deutlich verbessert werden.

Besonderer Dank geht an die Lehrer vor Ort Salifu Camara, Alie Njie und Kebba Sanneh für die gute Organisation der Aktion.



Schulen durch weiteren Verkauf unterstützt

(05.06.2016) Am 14.05.2016 fand eine weitere Second Hand Verkaufsaktion für die Projektschulen des Vereins statt. Erstmals wurde dabei auch Kunsthandwerk aus Gambia angeboten. Mit dem Erlös wird Unterrichtsmaterial für die Lehrkräfte finanziert.

Foto (v.l.n.r.): Koray Karabiyik, Lamin Bojang, Leonie, Andrea Desel



Verkaufsaktion für Projektschulen

(12.04.2016) Am 09.04.2016 haben wir eine Verkaufsaktion zugunsten des Vereins gestartet. Unterstützt wurden wir von Schülerinnen aus Mainz. Der Erlös aus dem Second-Hand-Verkauf geht an die Projektschulen in Prince und Ndungu Kebbeh und wird für Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte verwendet.

English Version: The association took part at a local market. With the proceeds of the selling we will support the schools in Prince and Ndungu Kebbeh. It is planned to buy school materials for teachers. Prince and Ndungu Kebbeh are two out of three partner schools of the association in the Gambia.

Foto: Lamin Bojang (2. Vorsitzender) mit den Schülerinnen Belana und Leonie (v.l.n.r.)



Bücher für die Bibliothek und Sportgeräte

(07.04.2016) Am 06.04.2016 hat die Projektschule in Chamen (Nordgambia) im Namen des Vereins zahlreiche Materialien für den Unterricht erhalten. Darunter u.a.:

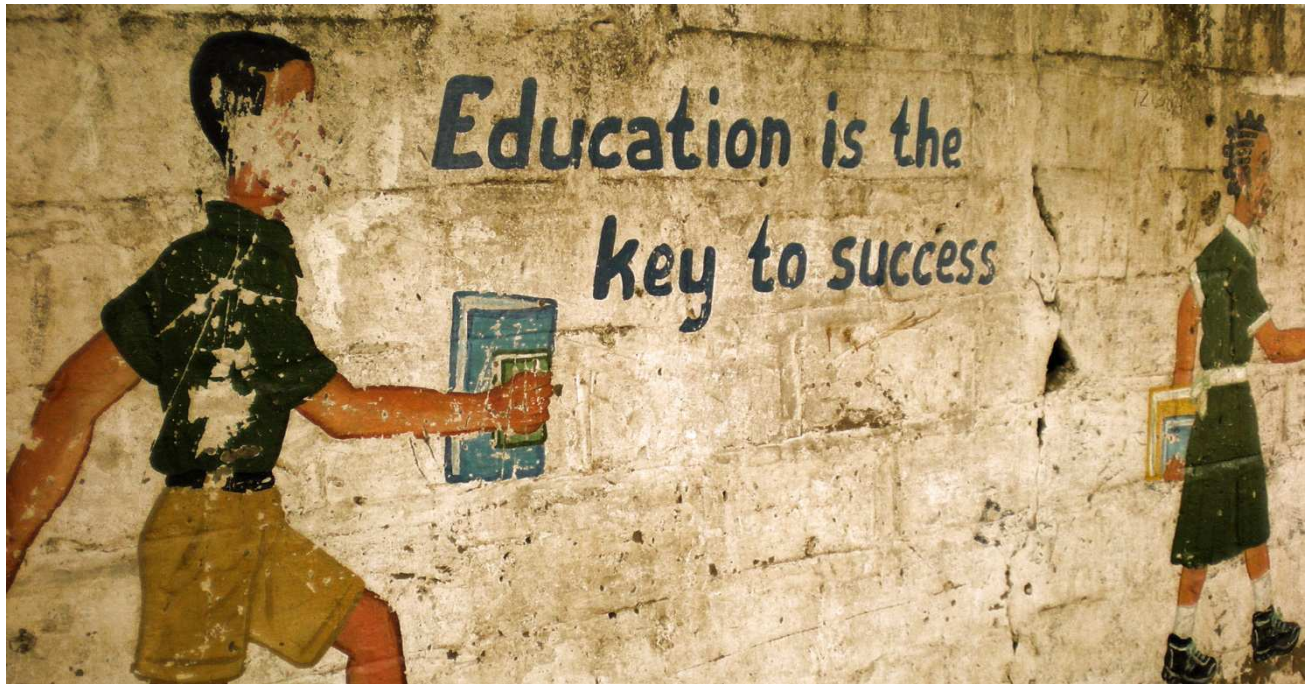
- Bücher, Lexika für die Schulbibliothek
- Stühle und Tische für die Schulbibliothek
- Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte
- mehrere Wandtafeln
- Sportgeräte für den Sportunterricht.

Mit den Materialien kann die Schule zunächst eine Lücke schließen und die Gestaltung des Unterrichts deutlich verbessern. Weitere Hilfen sind geplant.

Daneben wurde zehn neuen Patenkindern ein Paket mit Schulmaterialien übergeben. Jedes Patenkind bekam

- eine Schultasche
- Bücher, Schulmaterial,
- ein Paar Schuhe.

Besonderer Dank geht an die Lehrer Kebba Sanneh, Salifu Camara und Alie Njie für die gute Zusammenarbeit mit dem Verein und die Organisation vor Ort.



Presse berichtet über den Verein

(18.03.2016). Die Mainzer Allgemeine Zeitung hat am 17.03.2016 über die Arbeit des Vereins berichtet. Den Artikel können Sie im Folgenden nachlesen.

Nachrichten Mainz 17.03.2016

Schulbesuch als Geschenk: Verein „Hand in Hand for the Gambia“ will Kindern eine Perspektive geben



Die Mainzerin Tanja Girke, die den Hilfsverein gegründet hat, mit den Geschwistern Fatoumata (re.) und Peteh bei ihrer Reise nach Gambia im Dezember 2014. Foto: Lamin K. Bojang

Von Fridolin Skala

MAINZ - Vor zwei Jahren schrieben zwei Jugendliche aus Gambia Tanja Girke bei Facebook an. Sie baten um Geld, um ihre Schulgebühren finanzieren zu können. „Ich war erst sehr überrascht und natürlich vorsichtig, weil ich keinen Betrügern helfen wollte“, erzählt die 38-Jährige. Sie begann zu recherchieren, kontaktierte die Schulen der Jugendlichen und entschied, nach Gambia (Westafrika) zu fliegen, um beide kennenzulernen.

Diese gründliche Nachforschung führte dazu, dass die im Umweltministerium tätige Mainzerin im letzten Jahr mit Bekannten einen Verein gründete, der Kindern und Jugendlichen in Gambia Zugang zur Schulbildung ermöglicht. Denn vor Ort merkte Tanja Girke schnell, dass ihre 16- und 18-jährigen Facebookfreunde keine Einzelfälle sind.

„Gambia gehört zu den zehn ärmsten Ländern der Erde und mehr als 60 Prozent der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze“, zählt sie auf. Außerdem seien 60 Prozent der Menschen Analphabeten, ergänzt sie.

KONTAKT

**Handy 0170-8928025 oder E-Mail handinhandforthegambia@gmail.com;
Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE59550205000001445000, BIC:
BFSWDE33XXX**

Zehn Euro pro Monat

Um den Kindern eine Perspektive zu geben, will der Verein „Hand in Hand for the Gambia“ mit Patenschaften für zehn Euro pro Monate helfen. Von dem Geld werden die Schulgebühren, Bücher, Stifte, Schuluniformen und Schuhe der Kinder finanziert. „Selbst diese ‚einfachen Sachen‘ können sich viele Familien nicht leisten“, erklärt Girke.

Unterstützt werden drei Schulen im ländlichen Norden Gambias, denen es oft schon an Elektrizität und Wasser fehle, schildert Girke die Situation. In jeder Schule hat der Verein Ansprechpartner. „Die wissen was gebraucht wird“, erklärt Lamin Bojang. Der zweite Vorsitzende des Vereins war Lehrer in Gambia und kennt die Strukturen vor Ort. Heute lebt er in Mainz und ist wegen seiner vielen Kontakte eine wichtige Stütze des Vereins.

Seit August wurden 13 Paten gefunden. „Das heißt, 13 Menschen bekommen eine Chance“, erklärt der Kassenwart Roland Horne. Auch Jankey bekam eine. Die Fünftklässlerin fehlte zwei Wochen in der Schule, weil ihre Mutter die Materialien nicht mehr bezahlen konnte. Der Kontaktlehrer informierte den Verein und dank einer Patenschaft kann die Zwölfjährige seit Montag wieder in die Schule gehen.



12-jährige Jankey kann wieder in die Schule

(16.03.2016) Die 12-jährige Jankey Sankareh kann wieder in die Schule gehen. Ihre Familie hatte den Schulbesuch eingestellt, da sie nicht mehr in der Lage gewesen ist, Schulbücher und Unterrichtsmaterialien für die Fünftklässlerin zu bezahlen. Dank einer Schülerpatenschaft kann Jankey nun wieder am Unterricht teilnehmen. Sie geht in die Grundschule in dem Ort Chamen, eine der drei Projektschulen des Vereins. Mit einer Patenschaft erhält ein Schulkind über den Verein:

- die Schulgebühren je Schuljahr, Bücher und Unterrichtsmaterial,
- einen Rucksack, eine Schuluniform, ein Paar Schuhe,
- sowie bei Bedarf die Kosten für eine medizinische Behandlung.

Die Patenschaft kam rechtzeitig. Viele Kinder in Gambia fallen in einer vergleichbaren Situation aus dem Schulsystem heraus. Dies ist einer der Hauptgründe, warum in dem westafrikanischen Land bis heute 60% der Menschen Analphabeten sind.



Fotos: Jankey Sankareh bei der Übergabe des Schulmaterials zusammen mit ihrer Mutter und dem, Lehrer Salifu Camara. Neue Schuluniform und Schulmaterial.



Schulmaterial für Patenkinder überreicht

(27.01.2016) Am 25.01.2016 wurden den Patenkindern an den drei Projektschulen des Vereins in Chamen, Prince und Ndungu Kebbeh Schulmaterialien übergeben. Bei der Spende erhielten alle Patenkinder des Vereins:

- eine Schultasche
- Bücher
- Schreibhefte/Stifte
- ein Paar Schuhe

Die Schulleiter der drei Schulen haben die Materialien den Kindern übergeben. Auch die Eltern der Patenkinder waren mit dabei: Mit Ihnen haben die jeweiligen Klassenlehrer Gespräche geführt. So sollen sie sensibilisiert werden, die Patenschaften ihrer Kinder als Chance anzusehen und ihre Kinder schulisch besonders zu ermutigen. Besonderer Dank geht an die Lehrer Kebba Sanneh, Salifu Camara und Alie Njie für das große Engagement bei der Organisation vor Ort.

Foto oben Alie Njie (2.v.l.) und Salifu Camara (rechts außen) sowie dem Schulleiter Baraham Cham (links außen).

Unten: Weitere Fotos von der Übergabe der Schulmaterialien.





Erste Patenschaften sind vermittelt

(10.01.2016) Die ersten Patenkinder an unseren Projektschulen in Prince, Ndungu Kebbeh und Chamen im Norden Gambias haben eine Patin / einen Paten gefunden. Mit Hilfe der Patenschaften erhalten die Schülerinnen und Schüler die Schulgebühren für ein Schuljahr, Bücher und Unterrichtsmaterialien, eine Schuluniform und ein Paar Schuhe. Bei Bedarf leistet der Verein finanzielle Hilfe für medizinische Behandlungen oder Medikamente. Folgende Kinder werden ab sofort unterstützt:

- Amat Cham, 13 Jahre, Schule Chamen, Klasse 5
- Adam Ceesay, 14 Jahre, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 7
- Aday Gaye, 14 Jahre, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 7
- Chorno Jallow, 14 Jahre, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 7
- Alagie Jarju, 14 Jahre, Schule Chamen, Klasse 7
- Hadiyatou Kebbeh, 14 Jahre, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 7
- Antou Njie, 13 Jahre, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 5
- Choro Saine, 11 Jahre, Schule Prince, Klasse 4
- Yasin Sarr, 14 Jahre, Schule Ndungu Kebbeh, Klasse 7
- Mariama Saho, 14 Jahre, Schule Chamen, Klasse 7
- Essa Sowe, 11 Jahre, Schule Prince, Klasse 4

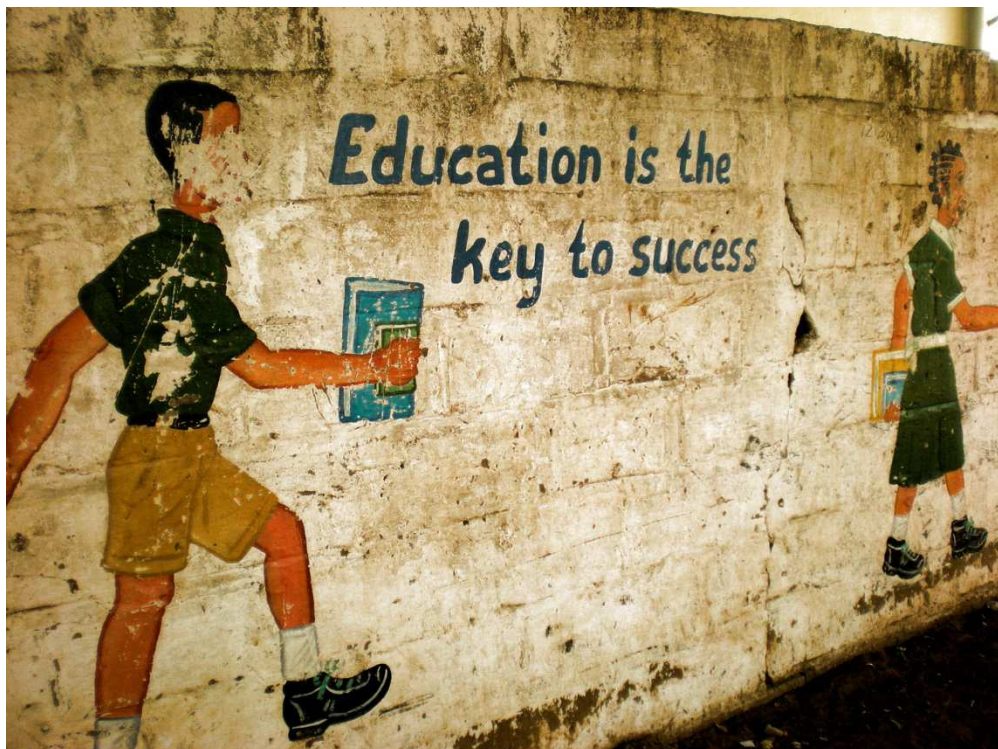
Foto (v.l.n.r.): Patenkinder Yasin Sarr, Chorno Jallow, Adam Ceesay und Aday Gaye

Kontakt / Ansprechpartner

Hand in Hand for the Gambia e.V.
Tanja Girke (1. Vorsitzende)
Watfordstr. 12b
55122 Mainz
Telefon Tanja Girke: 0170-8928025
E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com
Web: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE59550205000001445000
BIC: BFSWDE33XXX



© Hand in Hand for the Gambia e.V., Dezember 2016